

escape ≈ enter

21. – 23. November 2014

Karten

Konzert 1, 3	jeweils 20,- / 12,- Euro
Konzert 2, 4, 5	jeweils 18,- / 10,- Euro
Nur die Konzerte	70,- / 35,- Euro
Gesprächsrunden	20,- / 10,- Euro
Gesamtkarte	80,- / 40,- Euro
Tageskarte Samstag	35,- / 20,- Euro
Tageskarte Sonntag	35,- / 20,- Euro

escape fast gleich enter. Eine Bewegung, die „fast“ an ihren Ausgangspunkt zurückkehrt. Zwei Computerbefehle, verbunden durch ein mathematisches Zeichen, ergeben den Titel des diesjährigen Festivals.

Der ergänzende Untertitel *reProduzieren als Erfahrung zeitgenössischer Musik* hebt dabei Arbeitsweisen aktuellen Komponierens hervor:

Bereits vorhandenes Material wird aufgegriffen, kopiert, umgeformt und rekombiniert, so dass sich die Klangphänomene und ihre Kontexte ändern.

Welches Selbstverständnis der Komponist/innen ergibt sich daraus, und wie ändert sich das Komponieren, wenn das Material selbst nicht mehr neu sein muss und wenn alles Material werden kann?

Wie wandelt sich die Rolle der Interpret/innen durch die genutzten Medien?

Ist die Eigengesetzlichkeit der Klänge als Maßgabe für die Kunstmusik infrage gestellt?

Wie verhält es sich mit Musik, die nicht auf bereits vorhandenes Material zurückgreift?

In den Konzerten korrespondieren Kompositionen aus diesem aktuellen Spektrum des „Neuen“ mit älteren Werken der instrumentalen und elektronischen Musik, deren bahnbrechende Neuerungen heute noch spürbar sind.

Das Festival wird veranstaltet von der projektgruppe neue musik bremen (pgnm)

mit Unterstützung von

Der Senator für Kultur Bremen
Karin und Uwe Hollweg Stiftung
Waldemar Koch Stiftung
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
conTimbre
Michael und Barbara Grobien Stiftung
Sendesaal Bremen
Hochschule für Künste Bremen
Kulturkirche St. Stephani
Radio Bremen / Nordwestradio
Best Western Hotel Schaper-Siedenburg

Festivalbüro

Buchtstraße 11 | 28195 Bremen
fon 0421 / 33 99 350 | fax 0421 / 33 87 418
info@pgnm.de | www.pgnm.de

Programmänderungen vorbehalten.



pgnm
projektgruppe
neue musik

**reProduzieren als Erfahrung
zeitgenössischer Musik**

Samstag, 22. November 2014

Konzert 2

18.00 Uhr, Hochschule für Künste / Konzertsaal, Dechanatstraße 13-15

Iannis Xenakis

Concret PH (1958)

für Tonband

Edgard Varèse

Poème électronique (1958)

für Tonband mit Film

Jagoda Szmytka

inane prattle (2013)

für Trompete und verstärktes Ensemble

Trond Reinholdtsen

Faust, or the Decline of Western Music (2011)

für Solo-Pianist, Video und diverse Materialien

MAM. Manufaktur für aktuelle Musik (Deutschland)

Jagoda Szmytka (Polen) Klangregie

Mark Knoop (England) Klavier

Trond Reinholdtsen (Norwegen) Klangregie

Konzert 3

20.30 Uhr, Sendesaal Bremen, Bürgermeister-Spitta-Allee 45

Vladimir Gorlinsky

Beiklang III. Sun.Disc.Minotaurus (2010)

für Ensemble und Elektronik

Steven Kazuo Takasugi

Die Klavierübung: 1st Movement (2007/09)

Live-Version for Solo Pianist and Electronic Playback (2014) UA

Thomas Hummel

Sinaida Kowalenko (2014) UA

für 6 Instrumente und ePlayer-Orchester

Steven Kazuo Takasugi

Die Klavierübung: 3rd Movement and 4th Movement (2007/09)

for Electronic Playback

Johannes Kreidler

Der Weg der Verzweiflung (Hegel) ist der chromatische. (2011/12)

für 9 Instrumente, Audio und Video Playback

Nadar Ensemble (Belgien)

Mark Knoop (England) Klavier

MAM. Manufaktur für aktuelle Musik (Deutschland)

Thomas Hummel (Deutschland) Klangregie

Das Konzert wird von Radio Bremen / Nordwestradio mitgeschnitten.

Sonntag, 23. November 2014

Konzert 4

11 Uhr, Hochschule für Künste / Konzertsaal, Dechanatstraße 13-15

Vinicius Giusti

Ressoa (2013)

für Klavier und Live-Elektronik

Peter Ablinger

Quadraturen III („Wirklichkeit“)

Portrait meiner Eltern (2005/06)

Endlos Schleife für 2 Selbstspielklaviere

Gérard Grisey

Vortex temporum I, II, III (1994/96)

für Klavier und fünf Instrumente

Lydia Hammerbacher (Deutschland) Klavier

Vinicius Giusti (Brasilien) Klangregie

Winfried Ritsch (Österreich) Installation Selbstspielklaviere

MAM. Manufaktur für aktuelle Musik (Deutschland)

Konzert 5

18 Uhr, Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8

Jani Christou

Epicycle II (1969)

für Tonband

Edgard Varèse

Ionisation (1931)

für Schlagzeug-Ensemble

Giorgio Netti

ciclo del ritorno (2010/14) UA der vollständigen Fassung

für präparierte und verstärkte Viola solo

1. lassù

2. un nastro

3. e poi

Schlagzeug-Ensemble der Hochschule für Künste Bremen

Leitung: **Olaf Tzschoppe** (Deutschland)

Anna Spina (Schweiz) Viola

Benoît Piccand (Schweiz) Klangregie

Gesprächsrunden

Im Rahmen des Festivals finden drei moderierte Gesprächsrunden mit den eingeladenen Komponist/innen und Referent/innen statt.

Impulsreferate der Referent/innen leiten die Gesprächsrunden ein.

Samstag, 22. November 2014

Gesprächsrunde 1

11 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4

Gesprächsrunde 2

15 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4

Sonntag, 23. November 2014

Gesprächsrunde 3

15 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4

Komponist/innen:

Peter Ablinger, Mark Andre, Michael Beil, Vinicius Giusti, Vladimir Gorlinsky, Thomas Hummel, idm theft able, Johannes Kreidler, Giorgio Netti, Trond Reinholdtsen, Alexander Schubert, Jagoda Szmytka und Steven Kazuo Takasugi

Referent/innen:

Björn Gottstein (Stuttgart) Musikjournalist

Harry Lehmann (Berlin) Philosoph

Carolin Naujocks (Berlin) Redakteurin Neue Musik

Hannes Seidl (Frankfurt) Komponist